

Standard für Komponenten- und Geometriedatenbeschreibungen im Kabelbaumumfeld veröffentlicht

Darmstadt, 11. Juli 2008 – Seit Juni 2008 stehen auf den Webseiten des ProSTEP iViP Vereins zum „ECAD Implementor Forum“ und der VDA-Arbeitsgruppe „Prozesskette Fahrzeugelektrik“ zwei neue Datenmodelle bereit. Neben den XML-Schemata zur standardisierten Beschreibung von Komponenten- und Geometrieinformationen im Kabelbaumumfeld, findet man dort auch weiterführende Dokumente und Tutorials:

www.prostep.org/de/projektgruppen/prozesskette-fahrzeugelektrik-ap212.html

Definiert wurden die Datenmodelle von der VDA-Arbeitsgruppe „Prozesskette Fahrzeugelektrik“ in Abstimmung mit der ProSTEP iViP Projektgruppe „ECAD Implementor Forum (ECAD-IF)“. Die VDA-Arbeitsgruppe will Bordnetz-Entwicklungsprozesse und deren Integration in die Gesamtfahrzeugentwicklungsprozesse gezielt verbessern.

Die beiden in der Version 1.0 neu veröffentlichten Datenmodelle ergänzen die bereits verabschiedeten Datenmodelle KBL 2.3 und ELOG 1.1. Sie stellen den nächsten Schritt auf dem Weg zu einem einzigen standardisierten „Fahrzeugelektrik-Container-Datenmodell“ (Vehicle Electric Container, VEC) dar, das die bisher in den Teildatenmodellen getrennt behandelten Aspekte in integrierter Form umfassen soll:

- Das Komponenten-Datenmodell VDA KOMP bietet gegenüber dem weit verbreiteten KBL-Datenmodell vor allem erweiterte Möglichkeiten zur Beschreibung von Stammdaten und Teileeigenschaften (z. B. von Steckern, Halterungen, Leitungsschutz) für den Import in firmenspezifische Komponentendatenbanken.
- Das VDA-GEO-Datenmodell ermöglicht die variantenübergreifende Beschreibung von Topologieinformationen auf der Grundlage von zueinander in Beziehung stehenden Sichten (2D, 3D, Kabelbaum im Fahrzeug, Kabelbaum auf dem Formbrett).

Über den ProSTEP iViP Verein

Der ProSTEP iViP Verein ist eine internationale Branchengemeinschaft führender Unternehmen aus der Automobil- und Luft- und Raumfahrtindustrie, Systemanbieter und Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, die durch vernetzte Zusammenarbeit in einem weltweiten Entwicklungsverbund resultierenden, herausfordernden Aufgaben für die Fertigungsindustrie zu lösen.

Grundgedanke ist dabei die ganzheitliche organisationen- und domänenübergreifende Betrachtung von Daten, Prozessen und Systemen. Die fünf Leitthemen des Vereins verdeutlichen diesen Ansatz: Prozessmanagement, Systemintegration, Produktdatenstandardisierung, Engineering Collaboration und Wissenstransfer.

Der ProSTEP iViP Verein mit Sitz in Darmstadt wurde im Oktober 1993 von 38 Industrieunternehmen sowie mehreren Systemanbietern als Teil der deutschen STEP-Initiative gegründet. Mittlerweile zählt der Verein rund 200 Unternehmen und Organisationen aus 17 Ländern als Mitglieder.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.prostep.org.

Kontakt:

ProSTEP iViP Verein

Barbara Bienert

T +49-6151-9287-307

F +49-6151-9287-326

E-Mail: barbara.bienert@prostep.com